



Kinder -und Jugendschutz

Regeln und Umgangsformen für Training, Regatten und Wanderfahrten

1) Örtliche Gegebenheiten

- a) Der aktuelle Trainingsstandort, die Wettkampfanlagen bei Regatten und die Unterkünfte bei Wanderfahrten werden von den Betreuer/innen im Hinblick auf Umkleiden, Duschkmöglichkeiten, ggf. Schlafmöglichkeiten und sanitäre Anlagen in Augenschein genommen und mit den Kindern/Jugendlichen besprochen.
- b) Die Kinder/Jugendlichen bewegen sich insbesondere auf unbekanntem Terrain nur mindestens zu zweit oder in Begleitung von Betreuer/innen.
- c) Bei Regatten gibt es stets einen gut erkennbaren zentralen Sammelplatz für alle Teilnehmer/innen des Vereins.

2) Umkleiden und Duschen

- a) Betreuer/innen und Kinder/Jugendliche ziehen sich auf dem Vereinsgelände getrennt voneinander um. Stehen bei Regatten/Wanderfahrten keine getrennten Umkleiden zur Verfügung, ziehen sich Betreuer/innen und Kinder/Jugendliche getrennt nacheinander und nach Geschlechtern getrennt um. Gibt es keine Umkleiden, wird das Astoria-Team Alternativen dafür suchen (z.B. Umkleidezelte).
- b) Die Betreuer/innen duschen getrennt von den Kindern/Jugendlichen (ausgenommen Eltern mit ihren Kindern jeweils nach Geschlecht).
- c) Die Kinder/Jugendlichen duschen in homogenen Geschlechtergruppen. Ggf. sorgen die Betreuer/innen vor der Dusche für die Möglichkeit einer ungestörten Duschzeit.

3) Sauna

- a) Die Benutzung der auf dem Vereinsgelände von Astoria bereitgestellten Sauna ist grundsätzlich erst ab dem 18. Lebensjahr erlaubt.

4) Übernachtungen

- a) Bei Übernachtungen in einem Zimmer/Raum achten die Erwachsenen darauf, dass sie mit genügend Abstand zu den Kindern/Jugendlichen schlafen. Zudem wird darauf geachtet, dass sich immer mindestens zwei Kinder mit Erwachsenen in einem Raum aufhalten.
- b) Bei Übernachtungen im Massenquartier (z.B. Clubhaus oder Turnhalle) wird darauf geachtet, dass die Schlafstätten der Betreuer/innen einen gewissen Abstand zu denen der Kinder/Jugendlichen haben und die Kinder/Jugendlichen möglichst in alters- und geschlechtshomogenen Gruppen beieinander übernachten.



ASTORIA RUDERGEMEINSCHAFT IN DER BERLINER TURNERSCHAFT



5) An- und Abfahrt

- a) Die An- und Abfahrt zu Veranstaltungen erfolgt möglichst gemeinsam als Gruppe mit dem ÖPNV.
- b) Wenn Fahrgemeinschaften mit privatem PKW gebildet werden, wird darauf geachtet, dass kein Kind/Jugendlicher alleine mit einem Erwachsenen (Ausnahme Eltern) in einem Fahrzeug sitzt/fährt.
- c) Die An- und Abreise erfolgt mit Einverständnis des/der Erziehungsberechtigten und wird transparent gemacht.

6) Allgemeine Umgangsformen

- a) Die Betreuer/innen gestalten die gemeinsame Zeit im Verein gemäß der im Ehrenkodex benannten Umgangsformen. Daneben sollten sie eine gesunde Lebensweise vorleben.
- b) Eltern, die (regelmäßig) Kinder/Jugendliche bei Regatten/Wanderfahrten begleiten, bemühen sich um eine Basis-Kinderschutzschulung.
- c) Neben den benannten Regeln gelten die Verhaltensregeln „Safe Sport im Rudern“ des Deutschen Ruderverbandes, die im Clubhaus ausgehängt sind.